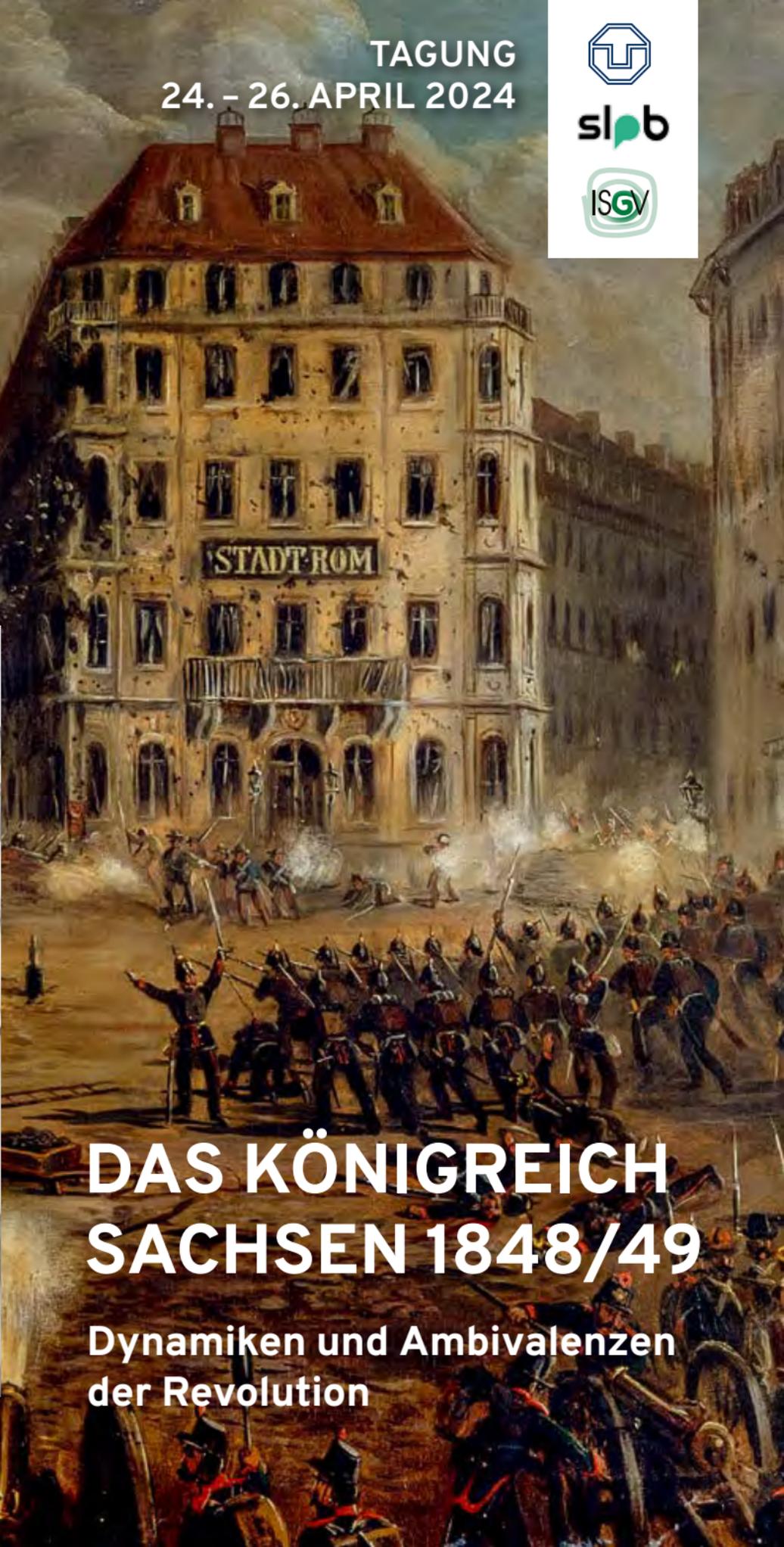


TAGUNG
24. - 26. APRIL 2024



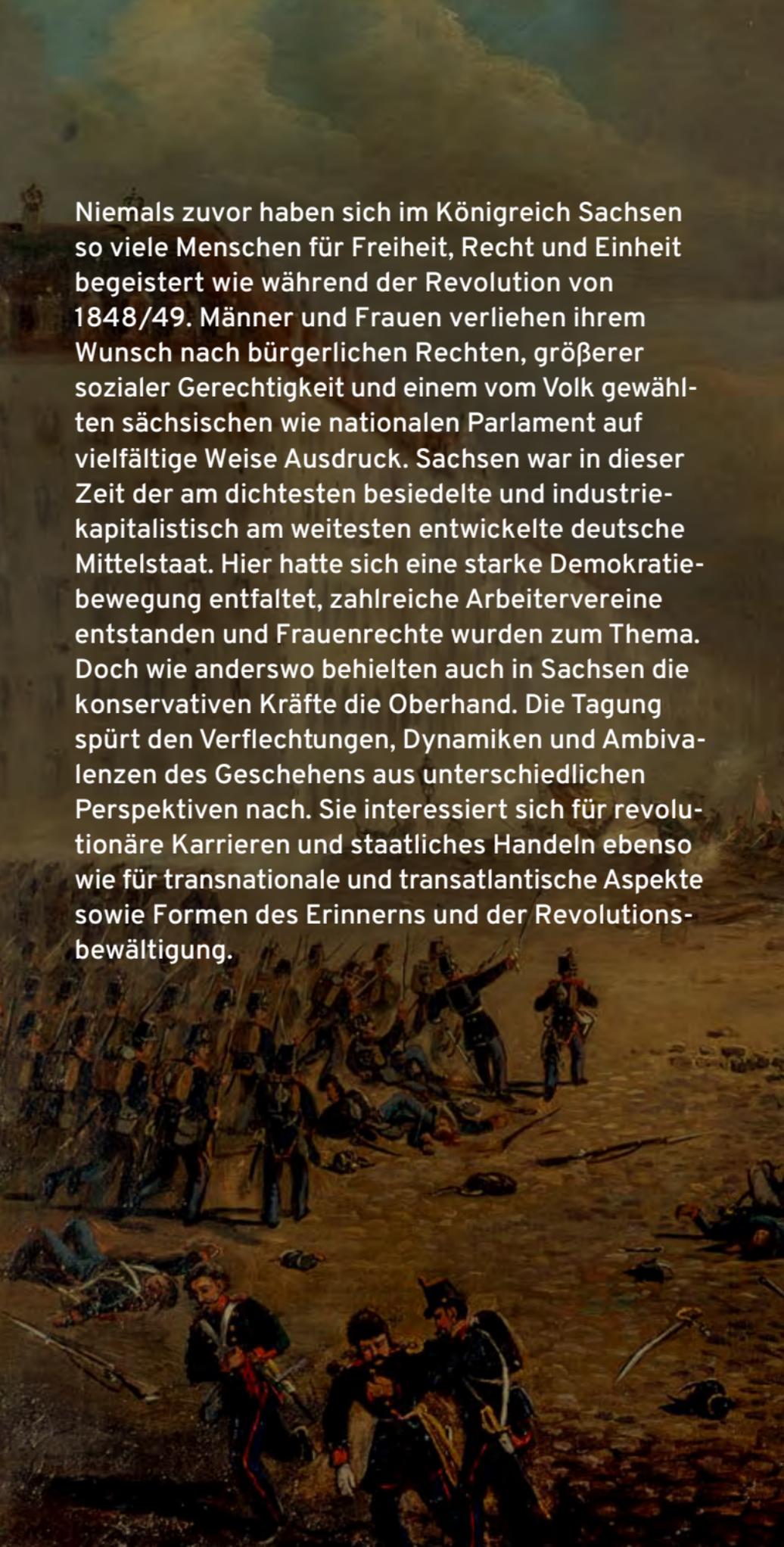
slob



DAS KÖNIGREICH SACHSEN 1848/49

Dynamiken und Ambivalenzen
der Revolution

Niemals zuvor haben sich im Königreich Sachsen so viele Menschen für Freiheit, Recht und Einheit begeistert wie während der Revolution von 1848/49. Männer und Frauen verliehen ihrem Wunsch nach bürgerlichen Rechten, größerer sozialer Gerechtigkeit und einem vom Volk gewählten sächsischen wie nationalen Parlament auf vielfältige Weise Ausdruck. Sachsen war in dieser Zeit der am dichtesten besiedelte und industriekapitalistisch am weitesten entwickelte deutsche Mittelstaat. Hier hatte sich eine starke Demokratiebewegung entfaltet, zahlreiche Arbeitervereine entstanden und Frauenrechte wurden zum Thema. Doch wie anderswo behielten auch in Sachsen die konservativen Kräfte die Oberhand. Die Tagung spürt den Verflechtungen, Dynamiken und Ambivalenzen des Geschehens aus unterschiedlichen Perspektiven nach. Sie interessiert sich für revolutionäre Karrieren und staatliches Handeln ebenso wie für transnationale und transatlantische Aspekte sowie Formen des Erinnerns und der Revolutionsbewältigung.



11:00 Uhr | Eröffnung

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Rutz (ISGV)

Grußwort

Dr. Roland Löffler (SLpB)

Prof. Dr. Theo Jung (MLU Halle-Wittenberg)

Einführung ins Thema

Prof. Dr. Susanne Schötz (TU Dresden)

Dynamiken staatlichen Handelns

Moderation: Prof. Dr. Susanne Schötz

11:30 – 11:50 Uhr

„Im Interesse des Landes“. Die Handhabung der Märzrevolution aus bürokratischer Sicht

Prof. Dr. Josef Matzerath, Dresden

11:50 – 12:10 Uhr

Die sächsische Außen- und Deutschlandpolitik der Jahre 1848/49

Dr. Jörg Ludwig, Dresden

12:10 – 12:30 Uhr | Diskussion

12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause

Die Revolution in Biografien

Moderation: Werner Rellecke M. A.

13.30 – 13:50 Uhr

Die Leipziger Bürgermeister Hermann Adolf Klinger und Karl Wilhelm Otto Koch und die Revolution von 1848/49

Dr. Andreas Schneider, Leipzig

13:50 – 14:10 Uhr

Geschichte und Politik. Die nationalistische Agenda des großdeutschen und linksliberalen Historikers Heinrich Wuttke

Prof. Dr. Christian Jansen, Trier

14:10 – 14:30 Uhr

Ein „Führer der deutschen Demokratie“ und eine entschlossene Generalstochter – Wilhelm Adolph und Gabriele von Trützschler in der sächsischen und badischen Revolution von 1848/49

Birgit Bublies-Godau M. A., Bochum

14:30 – 15:00 Uhr | Diskussion

15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 – 15:50 Uhr

Fem/pulse setzen in Sachsen. Frauengeschichte vermitteln und sichtbar machen – Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.

Franziska Deutschmann, Leipzig

15:50 – 16:10 Uhr

Louise Ottos Frauen-Zeitung als biografische Quelle zur europäischen Demokratiebewegung von 1848/49

Dr. Irina Hundt, Schwielowsee

16:10 – 16:30 Uhr

Wilhelmine Schröder-Devrient

Dr. Alexandra Stanislaw-Kemenah, Dresden

16:30 – 17:00 Uhr | Diskussion

Tagesabschluss

Abb. 1: Aufbruch der Chemnitzer Kommunalgarde zur Unterstützung des Maiaufstandes in Dresden (1849)



Die Revolution vor Ort – Akteure, Netzwerke, Ambivalenzen

Moderation: Prof. Dr. Andreas Rutz

09:00 – 09:20 Uhr

Die Revolution der Arbeiter: Zu den Anfängen der sozialdemokratischen Bewegung in Südwestsachsen 1848/49

PD Dr. Michael Schäfer, Dresden

09:20 – 09:40 Uhr

Zur Ambivalenz von Emanzipation und Antisemitismus 1848/49

Dr. Gunda Ulbricht, Dresden

09:40 – 10:00 Uhr

Frauenvereine in Sachsen im Kontext der Revolution von 1848/49

Prof. Dr. Susanne Schötz, Dresden

10:00 – 10:30 Uhr | Diskussion

10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause

11:00 – 11:20 Uhr

Zwischen politischer Aufklärung und dörflichem Kummerkasten – Friedrich Wilhelm May und der Gesellschaftliche Abendverein Polenz im Revolutionsjahr 1848/49

Leonora Braun M. A., Dresden

11:20 – 11:40 Uhr

Die Regionen Ostthüringen und Westsachsen als zusammenhängende Revolutionsräume

PD Dr. Marko Kreuzmann, Jena

11:40 – 12:00 Uhr

Politik per Post. Zur Bedeutung der innerfamiliären Korrespondenz sächsischer Paulskirchenabgeordneter

Vincent Dold M. A., Berlin

Isabel Heide M. A., Gotha/Erfurt

12:00 – 12:30 Uhr | Diskussion

12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause

Transnationale und transatlantische Perspektiven

Moderation: Prof. Dr. Mike Schmeitzner

13:30 – 13:50 Uhr

Die Grenzen des Nationalstaats: Böhmen, die Lombardei und Sizilien in der Revolution von 1848/49

Prof. Dr. Axel Körner, Leipzig

13:50 – 14:10 Uhr

Die transatlantische Rezeption von 1848/49 durch sächsische Emigranten

Dr. Swen Steinberg, Kingston/Ontario

14:10 – 14:30 Uhr

Englische Perspektive(n) auf die Ereignisse in Sachsen während der Revolution 1848/49

Christian Schuster M. A., Dresden

14:30 – 15:00 Uhr | Diskussion

15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr

1848/49 auf die Straße und ins Bewusstsein?

Die Entwicklung einer Stadtführung in Dresden als studentisches Projekt

Dr. Caroline Förster, Dresden

Ortswechsel

17:00 Uhr

Stadtrundgang: Orte und Akteure der Revolution von 1848/49 in Dresden

Studierende der TU Dresden

Anschließend gemütlicher Tagesabschluss im Stadtzentrum (Selbstzahler)

Über die Revolution schreiben: vielfältige Erinnerungen

Moderation: Prof. Dr. Martina Schattkowsky

09:00 – 09:20 Uhr

**Zwischen Medienskandal, Aktenstücken und Familien-
netzwerk: Der Sächsische Gesandte Rudolf von Könneritz
und die Causa Robert Blum im November 1848 in Wien**
Johann Gerlieb M. A., Leipzig/Berlin

09:20 – 09:40 Uhr

**Der Historiker Anton Springer und seine Reflexion über
die Revolution von 1848/49**
Dr. Filip Blaha, Prag

09:40 – 10:00 Uhr

**Zweierlei Reflexion: Der Historiker und Politiker Curt
Geyer und die Revolutionen von 1848/49 und 1918/19**
Prof. Dr. Mike Schmeitzner, Dresden

10:00 – 10:20 Uhr

**Denkmale für die Revolutionsereignisse 1848/49 in Sachsen
und ihre Rezeption**
Dr. Konstantin Hermann, Dresden

10:20 – 10:50 Uhr | Diskussion

10:50 – 11:15 Uhr | Kaffeepause

Ambivalente Bilanzen

Moderation: Werner Rellecke M. A.

11:15 – 11:35 Uhr

**Wiederbelebung einer Revolution: Straßentheater,
Augmented Reality und Robert-Blum-Demokratiepreis
als aktuelle Formate zur Revolution 1848 in Leipzig**
Dr. Johanna Sänger, Leipzig

11:35 – 11:55 Uhr

**Das 175-jährige Jubiläum der Revolutionen von 1848/49:
Eine Zwischenbilanz**

Prof. Dr. Theo Jung, Halle (Saale)

11:55 – 12:15 Uhr | Diskussion

12:15 Uhr | Schlussbemerkungen/Dank/Verabschiedung

Prof. Dr. Susanne Schötz, Dresden

Werner Rellecke M. A., Dresden



Abb. 2: Barrikadenkämpfer auf dem Altmarkt während des Dresdner Maiaufstandes (1849)

Veranstalter

- Technische Universität Dresden, Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
- Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Kontakt

Prof. Dr. Susanne Schötz
Technische Universität Dresden
Inhaberin der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
E-Mail: susanne.schoetz@tu-dresden.de
Tel.: +49 351 463 34723

Dörthe Schimke M. A.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde
Wissenschaftskommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: d.schimke@isgv.de
Tel. +49 351 436 16 31

Tagungsort

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36 · 01129 Dresden

Behindertenparkplätze, Veranstaltungssaal und Behindertentoilette sind ebenerdig erreichbar.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bis zum 16. April 2024 bitte unter: www.isgv.de/tagung1848



BILDNACHWEISE

Titel: Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden, Fotograf: Philipp WL Günther, Städtische Galerie Dresden
Abb. 1 und Abb. 2: picture alliance/Fotoarchiv für Zeitgeschichte



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.